

## (XVI.)

1. Gebstes Seelgen grämstu  
2. Bin ich gleich mit dir be-  
3. Ich bin ja kein wil des  
4. Unter des sen quält die  
5. Liebstes Sel-gen weis ne  
6. Den-cke nur wie viel ich

dich/ daß die Feinde dich und mich vieler  
kand/ hätt ich auch die zar-te Hand mit dem  
Thier: Als so treibt mich die Be-gier in der  
Noth meinen Sinn bis auf den Tod/ daß die  
nicht/ ob die Welt ein Ur-theil spricht/bleib auf  
thy; ich wil mich um de- ne Ruh zu der

1. Sünde schul's dig machen: trage nur bis her Geduld: Ein Gewiß sen oh- ne  
2. Mund' einmal be- rühret: ach so kennst du meinen Scherz/wie mein Ewigendhaftes  
3. Com-pagnie zu le- ben/ und ich werde die- ses Spiel/nicht wie mein Verleumbder  
4. Leu-te dich bes-trüben/ und weil ich den falschen Wahn anders nicht bezwingen  
5. dei-nem Ewigend-Bege/ und gieb mir nach diese Macht/ daß ich was zur guten  
6. Un-ruh selbst ver-dammen. Wo das Glücke gütig ist/ daß die Welt mein Thun ver-

1. Schuld kan den Richter selbst ver-las-  
2. Herz Ehr und Zucht im Schilde führ-  
3. wil / fremder Weisheit un- ter ge-  
4. kan / werd ich nur im Traume lie-  
5. Nacht / vor die Schwelle nies der le-  
6. giest / hilfst uns wol die Zeit zu- sam-

chen/  
ret.  
ben.  
ben.  
ge.  
men.

Andrer Theil.

Ec

Die